Zeigt mal her eure Kunst

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Februar 2020, 21:48

-> Diese Beiträge wurden ausgeschnitten und in einen eigenständigen Thread verschoben <-

Zeigt mal her eure Kampfkunst, euren Kampfsport, eure Selbstverteidigung, eure Begeisterung für eine sportliche Aktivität.

Spoiler anzeigen

Mit diesem Thread möchte ich Community Mitglieder ansprechen, einen Austausch fördern, neue Impulse geben, für diejenigen welche neben dem Hackintosh Hobby eine sprichwörtliche Begeisterung für traditionelle oder moderne Kampfkünste teilen.

Quelle: Wikipedia

Sei höflich und bescheiden, vervollkommene deinen Charakter, sei geduldig und beherrscht, sei gerecht und hilfsbereit, sei mutig. Oss

Klick -> https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kampfkünste_und_Kampfsportarten

---

Beitrag von „LordCommander“ vom 24. Februar 2020, 08:08

derHackfan OSS! Auch ein BJJ-Aficionado? (oder Judo?)

Hier läuft eine Anti-Rosenmontags-Party...ich bin wohl einfach das ganze Jahr über lustig drauf---da muss ich nicht per Knopfdruck die Sau rauslassen.

Beitrag von „DataV“ vom 24. Februar 2020, 08:35

LordCommander derHackfan OSS! Karateka hier

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. Februar 2020, 22:25

LordCommander BJJ finde ich ich sehr spannend, aber in meinem Fall ist es DJKB unter der Führung von Hideo Ochi.

DataV Welche Stilrichtung hast du gelernt, im Grunde ist der Ursprung bei fasst allen Ryü Strömungen Okinawa, die eigentliche Überlieferung aus China mal aussen vor gelassen.

Beitrag von „DataV“ vom 24. Februar 2020, 22:48

derHackfan shotokan, aber ich lerne noch und habe vor kurzem erst wieder angefangen (nach über 15Jahren Pause)

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. Februar 2020, 23:06

Das freut mich zu hören, Stichwort lebenslanges Lernen im Sport und im Hackintosh Hobby, es heisst ja nicht um sonst Karate-Do also der Lebens-Weg.

Ich finde bei beiden Interessengebieten viele Gemeinsamkeiten, beides ist mit Anstrengung, mitunter Schmerz und Schweiss verbunden und wenn es einfach wäre dann könnte es ja jeder, in diesem Sinn übe ich OpenCore wie eine Kata, wenn man das Embusen von Tekki, Bassai Dai, Jion, Enpi übt und trainiert verfolgt man ja nichts anderes, also den beinahe perfekten Hackintosh und die beinahe perfekte Kata.
Solltest du mal zu einem Gasshuku fahren dann schreibe mir bitte frühzeitig eine PN.

Beitrag von „DataV“ vom 25. Februar 2020, 08:01

derHackfan bzgl. Gasshuku habe ich bisher nur regionale Tomo's mitgemacht. Für ein Gasshuku ist es noch zu früh Ich bin ja auch noch nur 8ter Kyu

---

Beitrag von „LordCommander“ vom 25. Februar 2020, 08:05

> Zitat von derHackfan
>
> ... trainiert verfolgt man ja nichts anderes, also den beinahe perfekten Hackintosh und die beinahe perfekte Kata.

---und gleichzeitig WEISS man, dass es die perfekte Ausübung nicht geben wird, bzw. wenn man es einmal schafft die Erfolge ohne weiteres Training nur temporär sind.

BJJ/Kampfsport allgemein hat mir wahnsinnig viel über den Sport hinaus beigebracht.

Beitrag von „derHackfan“ vom 25. Februar 2020, 23:02

LordCommander Da hast du absolut recht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Februar 2020, 09:25

Muay Thai , mache ich allerdings seit jahren nicht mehr aufgrund eine Knieverletzung. Ist allerdings wie Radfahren, man verlernt es nicht.

Hatte hiermit mit dem 6 Lebensjahr begonnen und bis ich 18 war auch an Wettkämpfen teilgenommen.

Beitrag von „blubass“ vom 26. Februar 2020, 09:30

Karate, hab ich bis ich 16 wurde betrieben-bis zum Blauen Gurt geschafft, heute mach ich zum Ausgleich ein bisschen Thai Boxing-wenn es die Zeit zulässt...Musik hat mein Leben als Sensei übernommen, auch nicht der schlechteste Lehrer!!

Beitrag von „Feudel746“ vom 26. Februar 2020, 10:15

Ich habe mit 10 Judo angefangen und bin dann später Richtung Aikidō gewechselt, dort habe ich dann bis zum 18 Lebensjahr Training getrieben ich weiß es nicht mehr so ganz genau aber bis zum 5. Kyū (Gelb). Habe dann aufgrund der Arbeit immer weniger Zeit für gefunden. Heute denke ich mir ich sollte mal wieder anfangen zu Trainieren!

Beitrag von „derHackfan“ vom 26. Februar 2020, 22:41

> Zitat von blubass
>
> Karate, hab ich bis ich 16 wurde betrieben-bis zum Blauen Gurt geschafft

Du kannst jederzeit wieder einsteigen, die alten Stempel im Pass und Urkunden werden in der Regel anerkannt, ein mal Heian Godan und ein mal Tekki Shodan und schon bist du bei Braun angekommen.

Grundsätzlich ist die Kyu-Farbe für den Karateka unbedeutend, vielleicht für manche Schüler von Bedeutung, sprich welche Fortschritte mache ich, im regelmässigen Training merkt man aber relativ schnell wo man eigentlich steht und mit wem man es aufnehmen kann oder lieber zurück stecken sollte.
Nur mal so nebenbei, Dolph Lundgren ist als Grün Gurt zur Weltmeisterschaft nach Japan gereist, zu dem Zeitpunkt hatte er schon sein eignes DOJO.

Beitrag von „blubass“ vom 27. Februar 2020, 07:01

@**derHackfan**

Leider bin ich in meinem Leben, schon ziemlich oft umgezogen, und viele meiner persönlichen Habschaften sind dabei irgendwie verschwunden,-unter anderem auch mein Pass des damaligen Dojo`s, ist ja auch bei mir schon Jahrzehnte her, aber das wusste ich nicht.

Ich war damals nicht schlecht, natürlich war Bruce Lee mein Vorbild, aber als dann die Mädels in mein Leben getreten sind , haben sich die Fronten geändert..

Wie gesagt ist mittlerweile Musik mein Meister geworden- doch -genauso wie beim Karate, wird man leider nie ein vollkommener Meister-das ist ja das anziehende bei der Geschichte-wie beim Hackintosh, da ist man ja auch seltenst vollauf am Ziel angekommen.

Kampfsport war ein wunderbarer Lehrer für mich, möchte ich nicht missen, wäre wohl auch ein anderer Mensch geworden, und beim Musizieren habe ich die Ausdauer des Sports übernommen, und lebe jetzt , doch seit einigen Jahren davon-wenn auch nicht im Überfluss, doch ich war nie ein Kapitalist...Ich finde es toll hier Seelenverwandte zu treffen

Tolle Philosophie das:

"Sei höflich und bescheiden, vervollkommene deinen Charakter, sei geduldig und beherrscht, sei gerecht und hilfsbereit, sei mutig"

Ich versuche das auch zu beherzigen!!

Beitrag von „DataV“ vom 27. Februar 2020, 08:14

derHackfan in unserem Dojo hat die Gurtfarbe noch eine Relevanz was das Training angeht. Die "Unterstufe" darf nur 1Std. beim Training sein. Ab der "Oberstufe" sind es dann zwei, weshalb ich so schnell wie möglich violett werden möchte.

Grundsätzlich hast du aber recht. Auch als Gelbgurt kann ich es je nach Person auch mit Grüngurten aufnehmen (liegt aber wahrscheinlich auch an Disziplin, körperlicher Statur aufgrund meines sonstigen Krafttrainings und Reaktionsfreudigkeit)

Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Februar 2020, 22:19

> Zitat von DataV
>
> Die "Unterstufe" darf nur 1Std. beim Training sein. Ab der "Oberstufe" sind es dann zwei, weshalb ich so schnell wie möglich violett werden möchte.

Das ist bei uns im Dojo auch so, ab der Oberstufe versteht man meiner Erfahrung nach die fünf Heian Katas -> Shodan, Nidan, Sandan, Yondan, Godan (Fliesendes Wasser) den Ursprung -> (Kusanku, Kanku Dai) und Tekki (Der eiserne Reiter) den Ursprung -> (Naihanchi), Bassai Dai (Stürmt die Festung), Jion (Liebe und Güte), Empi (Flug der Schwalbe), Hangetsu (Halbmond), kann sich sprichwörtlich auf eine umfassende Kampfkunst festlegen und die nach belieben trainieren.

Nur mal so nebenbei, Sean Connery war der einzige James Bond Darsteller welcher einen DAN Grad besitzt (Kyokushin Ryu), sprich seine Szenen im Film waren zum großen Teil entschärft aber echt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. März 2020, 22:49

Das muss man erst mal verdauen,

zu Hause trainieren ist noch mal ein Zacken schwerer, im Grunde reicht hier ein Quadratmeter auf dem Dachboden oder im Keller, wär da nicht der innere Schweinehund.

Sei geduldig und beherrscht. Oss

Beitrag von „DataV“ vom 13. März 2020, 22:57

oss, bei uns nicht anders. Wir versuchen uns außerhalb der Vereinsräume fürs Training zu treffen. Dann halt in Sportklamotten statt im Gi...

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. März 2020, 03:14

DataV schade das es keinen Daumen runter Button gibt...

Beitrag von „DataV“ vom 14. März 2020, 15:27

ozw00d das musst du mir mal erklären. Wir leben hier auf dem Land, haben in unserem Dorf genau 1 Corona-Fall, welcher auf eine Schule zurückzuführen ist. Ich sehe kein Problem kontaktfreies Training auf einem Weitläufigen Sportplatzgelände zu machen, solange Fitnessstudios sogar noch öffnen dürfen.

Wir fassen uns weder an, noch kommen wir uns zu nahe

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. März 2020, 22:00

DataV es ist meine Meinung, ich finde es verantwortungslos. Nur weil man den Virus abbekommt heisst es nicht das er ausbrechen muss, aber als überträger gilt man trotz allem. Das sind für mich die Gründe warum sich die Seuche so schön ausbreiten kann, eine Merkel sagte bereits "keine Sozialen Kontakte" pflegen.

Warum wohl? eben weil es wie mit Russisch roulette ist, einen trifft es immer.

Beitrag von „DataV“ vom 14. März 2020, 22:44

Wenn’s danach ginge, dürfte niemand mehr zur Arbeit gehen. Es ist lächerlich wie sich die deutsche Regierung mal wieder selbst im Weg steht und nichts produktives von sich gibt. Aber solche Diskussionen gehören hier nicht hin.

Beitrag von „derHackfan“ vom 14. März 2020, 23:14

Wenn man einen Stadt Park in seiner Nähe hat, spricht meiner Meinung nach nichts dagegen früh Morgens und Abends ein gemeinsames Kata Training im freien zu absolvieren, schaut für die meisten Besucher zwar fremd aus aber in Japan ist das normal.